

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 14 (1932)  
**Heft:** 34

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**







Endlich ist die Mutter mit dem Kaffee fertig! Natürlich ist er noch glühend heiß, aber Vater ist das genötigt, hat auch keine Zeit mehr und fürst ihn täglich so hinunter. Er hat zwar fähiglich noch vom Wogen, seinen Schweißhänden und von der Gefährlichkeit zu helfen. Er fähiglich von der Magenbeschwerden führen können, aber für seinen „Märenmaagen“ kommt das nicht in Betracht. Wenn er abnte, wie tadlichlich der gesunde Magen bei berartig anhaltender Wölbung plösig werden kann! — Und genau so mit den beiden Brüdern! Ganz ungenügend getaut, werden sie in der 1.4. Die fogenannte „Wölbung“ in der Mundhöhle, d. h. die Verkleinerung und geringere Durchlässigkeit der Seele — ein Vorgang, der zur Verwahnung der Kohlenhydrate so wichtig ist — fällt fast ganz weg, so daß dann dem Magen viel zu viel Nahrung zugemutet wird.

Mutter ist irrationell hinter den Kindern her, die gar so trädlich und immer wieder ein Ansehen haben. Dem Jungen muß sie schnell noch einen Knopf an die Hose nähen, die Butterbrot für die Schule mühen fertig gemacht werden, das Mädchen hat seine Wölbung nicht abgetan und lüdt verarmt mit dem Glüh-Buch. Vater hat es gefahren liegen lassen, aber was das gleich? Alles rennt, Mutter rennt, Vater verabschiedet sich in Eile — ausgeföhlich also, daß wenigstens die Eltern zusammen fähiglich oder gar die ganze Familie zehn Minuten zusammenföhlich, um innerlich gefamert an die Arbeit zu gehen! Was für ein täglicher Mauthau an der Nerventätigkeit jedes einzelnen! — Was für eine Verfrühung auch an den Kindern, die gar keinen andern Beginn ihres Tageslaufes mehr kennen! — Nur etwas eher aus dem Federbett und etwas mehr Organisation! Dann bleiben beim Frühstück auch noch fünf Minuten, um einmal die Zeitung ruhig durchzublättern; besonders für Herosie ein wölbenerer Zwang zu innerer Konzentration.

Vater hat ins Gesicht 15 bis 20 Minuten Weg und wüßt zu laufen; denn die Elektrische wird so teuer. Aber es ist wie recht; er muß sich jeden Tag ausarbeiten, um pünktlich zu sein. Nach 10 Minuten schneidet er. Ganz gut und schön; die zwei Millionen Schwefelbakterien, die der Mensch besitzt, soll man in guter Laune erhalten, die bei durch ihre Tätigkeit den Körper entgiften und die Nieren entsäuen. So, wenn man nur im Sommer bei der Wärfahrt im Gesicht nicht schon ganz schwach wird! Und dann der fortwährende Katarakt und die Ösepie im Herbst und Frühjahr! — Ganz erschä-

cht! — In den fogenannten Übermorgenszeiten befindet besonders an fähigeren Tagen wüßten immer durch Schwöigen erwärmten Körper einerseits und der Nügentemperatur (owie der Temperatur in noch ungetragenen Räumen andererseits) ein berartig Unterzösig, daß auch übererhöhtfähige Menschen in dieser Zeit von Erfröhtungsanfällen aller Art heimgetödt werden.

Leider ist ein berartig Tagesanfang bei Laufenden und Wölbungen fähig Genödenheit von Jugend auf, und jahrelang, jahrelang wird täglich in dieser Weise innerlich geschädigt. Gerade in der 1.4. fähiglichen Wölbung liegt die Säure an jedem Körper rächt sich das mit der Zeit einmal. Unter diesem Gesichtspunkte betrachtet, ist der Start zur Arbeitsstätte für den Weiterführenden ein Stödt Lebenskunst! Dr. R. W.

### Von Diesem und Jenem.

**16 Bürgermeisterinnen in England.**  
Die letzten englischen Gemeindeföhren haben 16 Frauen als Bürgermeisterinnen an die Spitze von veröiebenden fähiglichen Gemeindeföhren gestellt; Stoke-on Trent hat sogar eine Frau, Miss W. Farmer, zu ihrem Vord Mavor ernöhlt. Von den andern Stödtten, die Frauen zu ihren Bürgermeisterinnen wählten, nennen wir Greenwich, Warwick, Worcester und drei Städte, Aldeburgh und Verghill haben ihre bisherigen Bürgermeisterinnen wieder gewöhlt, ein Beweis, daß die ihre Amt nicht ganz fähiglich geföhrt haben müßen.

### Gleich zum Schutze der Frau.

Im Jahre 1924 hatte Ägypten ein Gesetz erlassen, in dem das Mindestaltersalter bestimmt wurde. Die Veröiebungen gegen die geföhlichen Bestimmungen nahen fähiglich zu, nicht zum mindesten weil sie meistens ungeändert blieben. Nun hat aber der Sultanminister fähigliche Strafbestimmungen aufgestellt. Wer mit fähiglichen Ausmaßen oder geföhlichen Papieren die Heirat eines jungen Mädchens vor dem vorgeschriebenen Alter begünstigt, wird mit sechs Monaten Geföhngnis und mit einer Buße bestraft. Wenn die fähiglichen im Einverehndnis mit dem Zivilstandsbeamten beantragen worden sind, so kann sich dessen Geföhngnisstrafe bis auf zwei Jahre erhöhen. Mittelft dieser strengen Maßnahmen hofft man endlich, dem Gesetze von 1924 den bezödeten Erfolg zu sichern. Dr. F.

### Zahl der Selbstmorde nach dem Geschlecht.

Der „Manchester Guardian“ gab fähiglich eine weitgehende Statistik der Selbstmorde in England und Wales im letzten Jahrzehnt 1920—1930, die auch bei uns interessieren dürfte. Die Zunahme zum Selbstmord beim weiblichen und männlichen Geschlecht und in veröiebenden Altersgruppen zeigt auffällige Veröiebungen. Für Jugendliche unter 20 Jahren fallen in den erööhnten 10 Jahren 585 Selbstmorde auf Frauen, 465 auf Mäddchen; für Erwachsene zwöfen 20 und 40 Jahren folgten 6359 Selbstmorde von Männern auf 3661 von Frauen. Es muß für die spätern Altersgruppen beröichtigigt werden, daß mit zunehmendem Alter die Zahl der Frauen im ganzen Land die der Männer immer mehr überwiegt und daß der Unterschied der Selbstmörder deshalb eigentlich noch betröchtlicher ist. In der letzten Gruppe z. B., welche Erwachsene über 65 Jahren umfaßt, kommen auf 5439 Selbstmorde von Männern nur 1287 von Frauen. Aber wenn man alle Gruppen zusammenföhlt, ist immerhin die Zahl aller Frauenföhlmorde im genannten Jahrzehnt geringer als die Hälfte der Männerföhlmorde. Andererseits ist die Zahl der Frauenföhlmorde in den letzten Lebensjahren, wo man meinen sollte, geföhlichste Mute, Depressionen nach Geburten und fähigliche Nöte der unehelich Geborenen beöieblich im Verhältnis am höchsten; es beträgt dort 11,5 Millionen (wohl auch beöieblich durch die Entwidlung der wirtschaftlichen Veröiebungen der letzten Jahrzehnte). Dann kommt Frankreich mit 8,5 Millionen, eine für dies Land erstaunlich hohe Zahl, wöhlen mit 6 Millionen, Großbritannien mit 5,7 Millionen und Italien mit 5,3 Millionen ufu. Auf dem Kopf der weiblichen Bevölkerung in Prozenten gerechnet ergeben sich folgende Zahlen: Polen zählt 45,1 Prozent beröichtigte Frauen, Frankreich 42,3

Prösent, Finnland 37,1 Prozent, Deutschland 36,6 Prozent, untere Schweiz 31,4 Prozent, Italien 26,9 Prozent, Ungarn 26,1 Prozent, Schweden 25,8 Prozent, Großbritannien 25,5 Prozent. Von allen europäifchen Ländern ist Spanien dasjenige, das den fähiglichen Prozentföh beröichtigte Frauen aufweist: 34 Prozent. In den Vereinigten Staaten beträgt der Prozentföh 16,8 und in Kanada 11,5 Prozent.

### Frauenimmunität in Italien.

Beöamntlich hatte Mussolini fähiglich von einigen Jahren das Gemeindeföhmmrecht erteilt. Kurz darauf wurde jedoch beöieblich abgeföhcht und durch ein beöämntliches, beide Geschlechter treffendes Stömmrecht ersetzt, wonach die Kandidatenliste der Regierung durch die Veröiebungsämter beöögelt wird. Auf diese Weise haben die Mitglieder der Arbeiterinnenverbände das Stömmrecht erlangt und fähiglich durch zwei Frauenorganisationen: der Verband der Frauenfleßerinnen und Seöamnen, und der Verband intellektueller Arbeiterinnen von ihrem Stömmrecht bei der Wahl des Pröäsidenten ihres Verbandes Gebrauch gemacht. Dr. F.

### Veranstaltungs-Anzeiger

**Basel:** Hausfrauenverein Basel und Umgebung. Beröichtigung der Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln in Remptal, Donnerstag, 25. August. Gählt, auch Beren zu kommen. Veranstaltung auf dem Bahnhöf 6.40 Uhr. Rückkehr nach Basel 22.05 Uhr.

**Biel:** Bieler Verein für Fraueninteressen. Mitgliederversammlung 24. August im Schweizerhof. Haupttrafanden: Berichte über die Interaktionen und den Ferienkurs auf Mount Soliel.

**Redaktion.**  
Allgemeiner Teil: Frau Helene David, St. Gallen, Zellströße 19, Telefon 25.13.  
Beulleitung: Frau Anna Herzon-Suber, Röhlich, Röhlichströße 142, Telefon 22.908.  
Man bittet bringend, unerlangt eingehenden Manuskripten Rückporto beizulegen, ohne letzteres kann keine Verpflichtung für Rücksendung übernommen werden.

**Ecole nouvelle d'infirmières de Genève.**  
Krankpöflegerinnenschule mit beruflicher Ausbildung. P 1864 X

**Ecole de puériculture.**  
Säuglingspöflegerinnenschule, mit eigan. Säuglingsheim. Aerztl. Leitung. Diplom nach einem Jahr

**Ecole complémentaire.**  
Vorbereitungskurs: Anfang 15. April.  
Vorbereitungskurs für Hausfrauen- und Familienpflichten. Allgemeine Bildung.  
Direktion: Fri. D. Warnery und Fri. Y. Ritter, 6 Rue du Petit-Salève, Genève

**An heißen Tagen**  
**OVOMALTINE**  
Probieren Sie es, Sie werden erstaunt sein!  
Auskuht durch: Dr. A. Wander A.G. Bern

**KÜCHENARTIKEL u. -MASCHINEN**  
in bewährter, extrastarker Ausführung bei  
**Schwabenland & Co. A.-G.**  
Zürich, St. Peterströße 17, Telefon 52.740 P 149 Z

**Evangel. Töchter-Institut Horgen**  
Koch- u. Haushaltungsschule gegründet 1897  
Auf Wunsch Unterricht in Fremdsprachen und Musik. — Kursbeginn: 1. November und 1. Mai. Halb- und Ganzjahreskurse. Staatlich subventioniert. Diplomerte Lehrkräfte. — Prospekt versenden: Der Direktionspräsident: J. Baumann, Pir. Die Vorsteherin: Dora Häberlin. P 894 Z

Wer sich wirklich ausruhen will, wähle einmal für seine Ferien das ideal geöegene P 3277 A  
**Kurhaus Schloß Böttstein**  
(bei Klingnau, Aargau). Eigene Landwirtschaft. Reichl. Amalgam Verpöglung. Butterküche. Pensionspreis Fr. 5.50 bis 7.— Prospekt. Telefon No. 105.

P 123 Z  
**Hotz A.G. TEIGWAREN**  
sind Vorzüglich  
EIERHORN  
PAUL HOTZ  
Brotfabrik A.G.  
WILSA  
22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Offene Beine, Bein-Flechten, Ischias, Gicht, Hexenschuß,**  
heilen Sie zu Hause rasch, gründlich und ohne Beröisigung zu den meisten in deröiebigeren Frödt mit bestem Erfolg erprobten Spezial-Dauerverband. Offene Beine, Venenentzündung und Trombosen schmerzhaft entzündliche Schwellung der Beine, Röhren und Zucken in den Beinen auch nachts, lastige Schwellen beim Stehen werden stets innerhalb weniger Stunden schmerzlos, so daß Sie wieder ihrer Arbeit nachgehen können. Auch große Geschwüre heilen rasch und gründlich schmerzlos mit dem Hexenschuß in wenigen Tagen. Schreiben Sie mir bei Geschwüren wo und wie groß. Lassen Sie sich, ebenso bei Hexenschuß, Ischias, Gicht etc., wo die Schmerzen sitzen. 1. Verband für Geschwüre, Trombosen etc. P. 15.— miteinander versetzen. Fr. 25.—. Großer Verband für Ischias etc. Fr. 20.—. Da meist 1.—2. Veröiebende örigen. Für Ischias stets ein önziger, so ist meine Behandlung die wirksamste, bequemste und billigste! Dr. med. C. SCHÖLLER, Spezialarzt für Rheuma in Basel. Sprechstunden von Montags 9—12 und 1.—. Verlangen Sie meine Gratis-Schreib- u. Beööhltnisse u. Heilung von heimlichen rheumatischen u. Gicht-erkrankungen. P. 14.—. Telefon 29. nur vorm. tag.

Zur rascheren und bequemeren Beröiegung von Ovomaltine-kalt stellen wir Interessenten gegen Einwendung von Fr. 1.— einen amerikanischen Schüttelecher portofrei zu:  
**ZUBEREITUNG:**  
1 bis 2 Teelöffel Ovomaltine, 180 ccm kochendes kaltes Milch, Milch mit Wasser oder Tee, Zucker, und Essigsatz nach Belieben. Kurzes Kröhnen Schüttelein im Schüttelecher.

bezahlen können und den Dienst eingestellt haben. Aber nicht wahr, der Zweck der Übung war ja nicht, Staats- und Gemeinde-Einnahmen zu schaffen, sondern die Migroswagen lahm zu legen! Nachstehend geben wir eine Anzahl Preise, Jedermann auf dem Land kann sich so selbst ein Urteil bilden, ob es nicht Unrecht getan ist, dem Land die Migroswagen gewaltsam fern zu halten. Eine Konsumgenossenschaft in einer größeren Ortschaft des Kantons Bern verkaufte am 10. ds. laut notariellen Erhebungen zu folgenden Preisen:

**Flechten**  
jeder Art, auch Bartflechten, Haut ausschöig, frisch und veröaltet beöögelt die vielwöhnte Flechtensalbe „Myrtil“ Preis klein Fr. 3.—, groß Fr. 5.—, zu beziehen durch die Apotheke Förs, Glarus. Cf 1312 C

**Walliser Aprikosen**  
von Kollu 10/20 1. sterilisierter 6.50 12.50 24.— große Früchte 8.— 11.— 21.— 30.— 40.— 50.— 60.— 70.— 80.— 90.— 100.—  
P. 170-45 Dondana, Charrat.

Zürich: Seidengasse 12, Nöhe (Telephon 31.041)  
Winterthur: Turmströße 2 (Telephon 30.65)  
Basel: Sternengasse 4 (Telephon Saff. 7792) Reinacherströße 67 (Teleph. Saff. 7061)  
Bern: Zeughausgasse (20 Tel. 7451), Spitalackerstr. 59 Mühlemattströße 62

**MIGROS**  
Unrecht.

**81% höher**  
als die Migros-Preise!  
Ein Spezialgeschäft auf dem gleichen Platz verkauft die teuerste Kaffee-Mischung zu netto Fr. 2.75! Das ¼ kg, während das selbe Geschäft in der Stödt Bern für die teuerste Mischung netto Fr. 1.52 für das ¼ kg verlangt. Unsere teuerste Sorte kostet 87¼ Rp.

produzenten, die Absatzorgen haben. Die Fleischpreise werden gegenwärtig vom Volkswirtschafts-Departement untersucht. In der öbrigen Lebensmittelbranche werden Untersuchungen nicht für nötig befunden. Der liebe Leser weiß warum!  
Waffeln: Wir können noch nicht genug liefern, täglich 1500 Pakete. Wahrscheinlich werden wir diesmal den Preis kaum halten können und müssen später etwas weniger Gewicht geben, — aber nur wenn unbedingt nötig.  
Paket zu 245/255 g Neugewicht 50 Rp.

Man hat die Migros mit allen Mitteln bekämpft, — trotzdem, oder gerade deshalb ist sie groß geworden. Ob mit Wagen geröhrt wird, ist 1. Halbjahr 1932 um 46,5 Prozent gestiegen, in den letzten Monaten sogar um 55 Prozent und im Juli um 59 Prozent. Diese Zahlen in einer Zeit des allgemeinen Rückganges beweisen, daß ein starkes Bedürfnis nach einem Preisregulator bestand und besteht, das die Migros geröhrt wird. Muß es nicht als ein Unrecht empfunden werden, daß in gewissen Kantonen durch überhöhte Gebühren der Migroswagen verhindert wird, die Vorteile des Migros-Systems auch der ländlichen Bevölkerung zugänglich zu machen?  
Müssen die baren Franken und Rappen auf dem Land, — sei es in der Industrie oder durch Landarbeit, nicht noch saurer werten werden, als in großen Ortschaften und Stödtten, wo man den Vorteil des billigen Einkaufs bei den Migros-Magazinen hat? Zudem wirkt sich auf dem Land der Vorteil des Migros-Systems doppelt und dreifach aus; wir meinen da die Frische der Ware, die in den Landlädeli zöfentlich geringen Umsatzen begröñlicherweife auöerordentlich zu wönschen öbrig läßt.  
Die Bauern wöhlen am 20. August in Bern wieder einen Aufmarsch veranstalten. Da sollen die Bauernführer zuerst einmal ihre sachlich nicht begröndete Resistenz gegen die Migros aufgeben, sonst wird eine solche Demonstration von der Bevölkerung nicht ernst genommen. Wo man sich selbst nicht helfen will, — was sollen sich da andere, die vielleicht noch größere Sorgen haben, aufopfern lassen!  
Es ist ein Unrecht, den Verkehr der Migroswagen auf dem Lande zu hemmen, weil die hiesige Bevölkerung dem Migroswagen beöögelt, wie die großen Tageszeitungen der Migros-Landrouden das deutlich beweisen.

Kein Abnehmer der Schweiz zöhlt den bäuerlichen Produzenten so hohe Preise bei 2 Malnahme so großer Mengen, seien es nun Eier, Obst, Beeren, Erbsen, Bohnen, Tomaten (Tessin), Honig, Rauchfleisch, fähiglich, Milch und Butter etc., wie die Migros!

Machen Sie auswärtige befreundete und verwandte Familien auf unsere verschiedenen Niederlassungen in der Schweiz aufmerksam. Man möge die Migros auswärtig nicht nur gut und mit Recht Ihnen sicher für Ihren guten Migros-Rat nur Dank wissen.

Diese Tatsache wird auf dem Lande immer mehr bekannt und deshalb wächst die Erbitterung gegen die, welche wenigen einflußreichen Interessierten zuliebe durch überhöhte Gebühren die Migroswagen verhindern wollen, zu fahren. Das gilt besonders für den Kanton Bern, auch Basel-land (ein Rekurs ist hängig), Thurgau und für eine Anzahl St. Galler Gemeinden, die Fr. 1200.— für 3—4 Haltestellen im Jahr verlangen und in Verschämtheit gegenüber der eigenen Einwohnerschaft offenbar den Rekord schlagen!

Man verlange Leistungen von der Migros, diese ist stark und kann den schwächeren, insbesondere den landwirtschaftlichen Produzenten mit ihrem Verteilungsapparat helfen. Aber man verhandle die Migros nicht zu leisten.  
Welches Geschrei hat man nicht im Kanton Bern gemacht, daß die Gemeinden und der Staat Einnahmen haben müssen von der Migros. Diese hätte wohl vielleicht bis Fr. 2000.— fürs Jahr und pro Wagen, bei 5 Wagen also Fr. 10,000.— im Jahr bezahlt. Man verlange aber Fr. 30,000.— bis Fr. 60,000.— (bei 2 Mann Bedienung) und hat nun gar nicht, weil die Migroswagen so viel nicht

	Migros-Preis	Teurer als Migros-%
Spghetti und Hörnli sup.	¼ kg —38	-25
Weißmehl	¼ kg —19	-14
Mais	¼ kg —14¼	-11
Cacao sucré	¼ kg 1.42½	-55
Cacao-Pulver	¼ kg 1.23½	-69½
Haselnußkorne	¼ kg —83	-47¼
Weinbeeren	¼ kg —95	-62½
Sultanan	¼ kg —95	-80
Emmentaler-Schaedlkäse (Gerberkäse- u. Uster)	6 Port. —85½	-70
Marsellianersee	½ kg —70	-31¼
Ein Privatgeschäft auf dem selben Platz:		
Spghetti sup.	¼ kg —60	-140%
Weißmehl	¼ kg —20	-14
Cacao sucré	¼ kg 1.20	-55
Cacao-Pulver	¼ kg 2.—	-69½
Haselnußkorne	¼ kg —75	-47¼
Weinbeeren	¼ kg 1.25	-62½
Sultanan	¼ kg 1.50	-80

Man verlange Leistungen von der Migros, diese ist stark und kann den schwächeren, insbesondere den landwirtschaftlichen Produzenten mit ihrem Verteilungsapparat helfen. Aber man verhandle die Migros nicht zu leisten.  
Welches Geschrei hat man nicht im Kanton Bern gemacht, daß die Gemeinden und der Staat Einnahmen haben müssen von der Migros. Diese hätte wohl vielleicht bis Fr. 2000.— fürs Jahr und pro Wagen, bei 5 Wagen also Fr. 10,000.— im Jahr bezahlt. Man verlange aber Fr. 30,000.— bis Fr. 60,000.— (bei 2 Mann Bedienung) und hat nun gar nicht, weil die Migroswagen so viel nicht

**„Trotz der Sonne“**  
Dahindens Sonnenbrandmittel  
1 Flasche 60 Rp.  
Nur in den Verkaufsmagazinen:  
Frische Walliser-Aprikosen per kg 95 Rp.  
Saffige Moraner-Aprikosen per kg 85 Rp.  
Große Verona-Pfirsiche (steinlösend) per kg 70 Rp.  
Mittlere Verona-Pfirsiche (steinlösend) per kg 60 Rp.  
Rote und gelbe Pfäunen per kg 80 Rp.  
Holländ. Delikatet-Trauben per kg Fr. 2.—  
Große Salat-Gurken per Stück 35 Rp.  
Original Holland. Tomaten per kg 60 Rp.  
Frische Tomaten (holland. Saat) (Tessiner und franz.) per kg 45 Rp.  
Große frische Zucker-Morner per St. 95 Rp.  
Gemischte Früchte-Cartons 1 kg Fr. 1.— (Pfirsiche Pfäunen-Trauben)  
Tessiner-Tomaten 1 Pflaum 80 Rp.

**Neue Fleischpreise:**  
Berne Schinken per kg Fr. 5.—  
Mälder-Salami „ „ 5.—  
Unger. Salami „ „ 5.50  
Gothard-Wurst „ „ 5.—  
Mortadella di Bologna „ „ 4.—  
Bierwurst „ „ 4.—  
f. Bresse-Poulets „ „ 5.20  
Hiesige Batroulets „ „ 3.60  
Hiesige Suppenhühner „ „ 2.50  
Hiesige Milchmast-Enten „ „ 3.50